

Wahrhaftigkeit

Die Selbstgefährdung des
Glaubens

Prof. Dr. Franz Josef Wetz

Über Kreuz: Dialogreihe

St. Virgil Salzburg, März 2013

Die existenzielle Frage

- Die neue Religionskritik enthält nur wenig Neues.
- Der alte Streit wurde niemals beigelegt.
- Der neuen Religionskritik fehlt der existenzielle Ernst

Gliederung

- 1. Christliche Selbsterforschung
- 2. Subversive Reflexion
- 3. Reflektierte Glaubensaneignung
- 4. Reflektierte Glaubensgefährdung
- 5. Existenzbasierte Religionskritik
- 6. Eine letzte Hoffnung

1. Christliche Selbsterforschung

- Der Mensch ist Sünder.
- Sorgfältige, detaillierte und wahrhaftige Selbstanalyse ist heilsrelevant.
- Sündengeständnis, Reue, Buße, Entschluss zur Besserung

2. Subversive Reflexion

- Gewissenhafte Selbsterforschung ist nur als reflexive Selbstanalyse möglich.
- Reflexion ist eine gefährliche Kraft, die gewachsene Sicherheiten zersetzen kann.
- Im religiösen Selbstgespräch entfacht, kann die zerstörende Kraft der Reflexion auf die Religion selbst wie ein Feuer überspringen.

3. Reflektierte Glaubensaneignung

- Reflexion ist nicht notwendigerweise destruktiv, sondern auch konstruktiv.
- Reflexive Aneignung religiöser Glaubenswahrheiten
- Dialog von moderner Welt und Naturwissenschaften mit der Religion

Fünf Beispiele

- Letzte Warumfrage
- Unermesslichkeit
- Universum als erhebende Glaubenserfahrung
- Ästhetische Schönheit und Harmonie der uns umgebenden Natur
- Feinabstimmung der kosmischen Konstanten

4. Reflektierte Glaubensgefährdung

- Alltäglicher Trostbedarf und dankbare Daseinsfreude
- Plausibilitätsdefizite im Dialog zwischen Naturwissenschaft und Religion:
Kosmos – Evolution – Zukunft des Kosmos – Stellung des Menschen im Kosmos – Menschwerdung Gottes

5. Existenzbasierte Religionskritik

- Unter den Kräften, welche die christliche Lehre großzog, war die reflektierte Wahrhaftigkeit.
- Diese wendet sich irgendwann gegen die christliche Lehre selbst nach Aufdeckung unterschwelliger Interessen, Absichten und Zwecke in deren Hintergrund.
- Deren Freilegung wirkt wie eine zersetzende Kraft.
- In der christlichen Lehre steckt ein Keim zur Selbstzerstörung.

Eine letzte Hoffnung

- Dem existenziell berührten Religionskritiker fällt es schwer, Gott nicht existieren lassen zu können.
- Die Einsicht in die Grenzen allen Wissens öffnet den Weg zu einer letzten Hoffnung:
?